

WLAN optimieren

Standort des WLAN-Routers

Geben Sie Ihren WLAN-Wellen Raum, sich ungehindert zu entfalten. Positionieren Sie den Sender möglichst:

- in einem zentral gelegenen Raum
- nicht direkt in einer Zimmerecke
- möglichst freistehend, d.h. nicht direkt hinter oder unter einem Hindernis, wie z.B. einem Schrank oder einer Heizung
- weit oben im Raum, z.B. auf einem Regal

Vermeiden von Störquellen

Folgende Geräte können die Qualität Ihrer drahtlosen Internetverbindung beeinträchtigen und sollten nicht in der Nähe des Routers platziert werden:

- Basisstation des Schnurlos-Telefons
- Babyphone
- Mikrowelle
- Bluetooth-Geräte
- Überwachungskameras

Bluetooth deaktivieren

Bluetooth beeinflusst die WLAN-Geschwindigkeit im 2,4 GHz-Frequenzband, was sich besonders bei Echtzeitanwendungen (z.B. Video-Streaming) bemerkbar macht.

Deaktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des WLAN-Geräts (z.B. Smartphone, Tablet).

Frequenzband: 2.4GHz oder 5GHz?

WLAN-Wellen können über die beiden Frequenzbänder 2.4 GHz (GHz = Gigahertz) und 5 GHz übertragen werden. Diese unterscheiden sich in der Geschwindigkeit und Distanz. Das 2.4 GHz-Netz strahlt weiter, ist dafür aber langsamer. Das 5 GHz-Netz ist schneller, funkt aber nicht so weit. In der Regel ist das 5 GHz-Netz weniger belegt und bietet deshalb eine bessere Verbindung.

Probieren Sie aus, welches Frequenzband bei Ihnen besser funktioniert. Achten Sie aber darauf, dass es ältere Geräte gibt, die das 5 GHz-Band nicht unterstützen.

Optimalen Funkkanal einstellen

In den Standard-Einstellungen scannt ein Router die Umgebung und entscheidet sich danach für einen WLAN-Kanal, der entweder noch ganz frei ist oder nur wenig genutzt wird. Das Problem dabei: Die Einstellungen werden nur nach einem Neustart des Geräts aktualisiert. Falls also neue Netze hinzukommen oder andere den Kanal wechseln, erfolgt Ihrem Router keine Reaktion. Vor allem in Umgebungen, in denen mehrere Funknetze um Bandbreite wetteifern, ist es oft besser, den Kanal im 2,4-GHz-Band von Hand einzustellen. Das weniger genutzte 5-GHz-Band können Sie dagegen bei der Einstellung „Autokanal“ belassen. Um den am wenigsten frequentierten Kanal zu finden, gibt es diverse Apps für Smartphones und Tablets (z.B. Wifi Analyzer, gratis). Sie sollten bei nicht mehr als drei Netzwerken in der Umgebung Kanal 1, 6 oder 11 einstellen. Sind mehr als drei WLANs aktiv, entscheiden Sie sich für den am wenigsten beeinträchtigten Kanal.

LAN statt WLAN

Die schnellste und stabilste Internetverbindung erhalten Sie wenn Sie Ihren Computer über ein Netzkabel (Ethernet) mit dem Router verbinden.